Projektreise März 2012

Endlich konnten wir unsere langersehnte Reise nach Indien zu unseren Kindern antreten. Nach einer intensiven Aufbauphase ist es uns möglich, seit Oktober 2011 zehn Mädchen in unserem „Leilani Children's Home" ein Zuhause zu bieten und zehn weitere Kinder aus den umliegenden Slums in unser zweites Projekt „Education For You" aufzunehmen und in die Schule zu schicken.

Leilani Children's Home

Als wir am ersten Tag in Hyderabad zu unseren „Leilani-Mädchen" fuhren, wussten wir nicht genau, was uns erwarten würde. Wie geht es den Kindern? Haben sie sich gut eingelebt? Fühlen sie sich wohl? Wie geht es in der Schule? Haben sie Heimweh? Weinen oder streiten sie oft? Wie geht es mit der Hausmutter und der Helferin? Fragen über Fragen.

Bei Leilani wurden wir bereits von strahlenden, neugierigen Kinderaugen erwartet und sofort ging es mit einem gut vorbereiteten Programm los. Die Mädchen haben uns vorgetanzt, vorgesungen, Gedichte aufgesagt und als sie unsere Begeisterung sahen, war das Eis schnell gebrochen. Bald fand ein reger Austausch statt, es wurde gespielt und vor allem viel gelacht.

Wir trafen auf eine gut funktionierende, eingespielte Grossfamilie. Die Mädchen stehen sich sehr nahe und haben sich offensichtlich gegenseitig als Geschwister adoptiert. Auch mit der Hausmutter Rosaly sowie der zusätzlichen Mitarbeiterin Manjula haben die Kinder liebevolle jedoch konsequente „Ersatzmütter" und die Harmonie und der Respekt zwischen den Kindern und den Frauen ist spürbar. Es hat uns tief bewegt zu sehen, welchen Wandel die Mädchen in den letzten Monaten durchgemacht haben. Die meisten kamen krank, hungrig und ohne richtige Kleidung bei uns an. Man war gezwungen, ihnen wegen der Läuse die Haare zu schneiden und sie wegen Unterernährung ärztlich behandeln zu lassen. Heute sind alle gesund, haben ein wenig zugenommen, geniessen gutes, gesundes Essen, erhalten Liebe und Zuneigung und besuchen eine „English Medium School". Wir haben alle sofort in unser Herz geschlossen und sind stolz auf unsere Schützlinge.

Die Zeit verging viel zu schnell und bald hiess es Abschied nehmen. Wir konnten jedoch mit einem guten Gefühl und der Gewissheit die Heimreise antreten, dass unsere Mädchen in sehr guten Händen sind.

Unser nächstes Ziel ist es, für unsere Kinder ein Haus zu bauen. Zur Zeit haben wir für sie eine Wohnung gemietet, befürchten jedoch, dass der Besitzer Eigenbedarf anmelden könnte. Es ist nicht leicht einen Haus- / Wohnungseigner zu finden der gewillt ist, seine Liegenschaft für Waisen und Halbwaise zu vermieten.

Nevandra
Association For Human Rights
Hofwiesweg 2
8488 Turbenthal
+41 52 385 5401
info@nevandra.ch
www.nevandra.ch

Education For You

In diesem Projekt haben wir zur Zeit zehn Kinder, alles Waisen oder Halbwaisen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, die dank unserer Unterstützung die Schule besuchen können. Die Kinder/Jugendlichen haben ein Zuhause, das heisst, sie leben in den umliegenden Slums in Hyderabad, jedoch reicht das kärgliche Einkommen der Familie nicht, um das Schulgeld zu bezahlen. Einige dieser Kinder haben uns zu sich nach Hause eingeladen.

Es ist für uns schwer zu ertragen und belastend zu sehen, unter welchen schwierigen Umständen Menschen teilweise leben. Pooja's Vater war Lastwagenfahrer und starb vor drei Jahren bei einem Unfall. Die Mutter ist Abfallverwerterin (sie durchstöbert systematisch Abfall und verkauft alles, was noch irgendwie verwendbar ist) und versucht ihre drei Kinder mit diesem spärlichen Erlös zu ernähren. Vor dem Tod ihres Vaters besuchte Pooja eine „English Medium School". Nach dem sein Einkommen wegfiel, reichte das minimale Gehalt der Mutter kaum für Essen. Wir nahmen Pooja in unser Projekt auf und seit einigen Monaten drückt sie wieder die Schulbank. Schon nach kurzer Zeit konnte sie das Versäumte aufholen und ist heute Klassenbeste!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Nevandra-Freundinnen und -Freunden für die Unterstützung herzlich bedanken. All dies ist nur mit Ihrer Hilfe möglich. Gemeinsam können wir Schicksale verändern und Kindern am Rande der Gesellschaft eine Chance für ein menschenwürdiges Leben geben. Gerne hoffen und zählen wir weiterhin auf Ihre treue und langfristige Unterstützung.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir mit diesem Bericht neue Spenderinnen und Spender gewinnen könnten. Machen Sie mit, jeder Franken zählt und wir garantieren Ihnen, dass Ihre Spende sorgfältig, nachhaltig und langfristig eingesetzt wird. Wir sind persönlich involviert, sind regelmässig auf eigene Kosten vor Ort und kontrollieren umfassend.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter www.nevandra.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst,

Béatrice Kasser van der Meulen &

Tjeerd van der Meulen

Spendenkonto:
Konto Name: Nevandra - Association For Human Rights
Kontonummer: 85-709032-2
IBAN: CH69 0900 0000 8570 9032 2
Swift Code: POFICHBEXXX
Clearing Nr. 09000